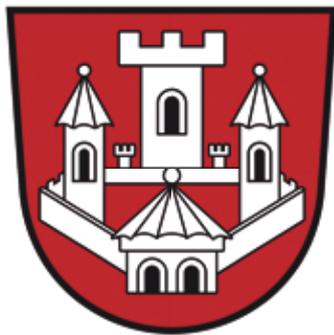


Zugestellt durch Post.at



# STADTZEITUNG Friesach

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Friesach | Ausgabe 46 | April 2021

[www.friesach.at](http://www.friesach.at)



## Frohe Ostern

© Walburga Winkler

Fürstenhofplatz 1, 9360 Friesach | T: 04268 2213 | F: 04268 2213-27 | E: [friesach@ktn.gde.at](mailto:friesach@ktn.gde.at)

**Amtszeiten:**  
Montag bis Donnerstag, 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr  
Freitag: 8 bis 13 Uhr

**Parteienverkehr:**  
Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr  
Mittwoch zusätzlich 13 bis 16 Uhr



## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Sie können sich nicht vorstellen, was so ein Wahltag für mich und natürlich auch für jede/n einzelne/n, die/der sich einer Wahl stellt, bedeutet. Es ist der pure Nervenkitzel und trotz aller Prognosen, mögen sie auch noch so gut sein, ist eine Wahl immer erst vorbei, wenn das Ergebnis schwarz auf weiß vorliegt. Man sagt mir ja ohnehin nach, nicht der geduldigste Mensch zu sein und dementsprechend hat mich der vergangene Wahltag beinahe an meine Grenzen gebracht.

Dass Sie mich dann mit einer so überzeugenden Mehrheit erneut zu Ihrem Bürgermeister gewählt haben, macht mich umso stolzer. Ich bedanke mich von Herzen bei jedem einzelnen von Ihnen und verspreche Ihnen, dass ich auch weiterhin all meine Erfahrung, mein Wissen, mein Können und meine Visionen für eine gedeihliche Zukunft von Friesach einsetzen werde. Sie haben mir einen klaren Auftrag erteilt und ich nehme diesen Auftrag dankend an!

Ein großes Danke geht in diesem Jahr auch an meine Mitarbeiter im Innendienst, allen voran Thomas Göderle. Thomas hat mit Jahresbeginn die Agenden von Manfred Linzer übernommen und musste sein Debüt nun gleich mit einer der aufwendigsten Wahlen geben. Diese Herausforderung hat er wirklich mit Bravour gemeistert – herzlichen Glückwunsch, Thomas. Allen anderen Mitarbeitern danke ich für ihren Einsatz, dass es für alle immer selbstverständlich ist, Sondereinsätze zu leisten und dass sie auch dann die Ruhe bewahren, wenn mir das längst nicht mehr möglich ist. Unserem Manfred Linzer danke ich, dass er trotz Ruhestand immer wieder für Rückfragen zur Verfügung stand – Erfahrung zählt, lieber Manfred.

Bei jenen politischen Mitbewerbern, die einen Wahlkampf auf Augenhöhe und ohne persönliche Angriffe geführt haben, bedanke ich mich für den Ideenwettbewerb und wünsche uns allen eine gute Zusammenarbeit für unser Friesach.

Die Gemeindevandatare für die kommende Periode von 6 Jahren sind nun angelobt und bereit ihre Arbeit aufzunehmen. Der Gemeinderat ist wirklich eine gelungene Mischung aus erfahrenen Köpfen und jungen Wilden. Ich bin überzeugt davon, dass wir alle voneinander lernen und unser Friesach davon profitieren wird.

Los geht's – es gibt viel zu tun!

Ihr Bürgermeister **Josef Kronlechner**

## Wahl des neuen Gemeinderats

Liebe Friesacherinnen und Friesacher, ich freue mich Ihnen den neuen Gemeinderat vorstellen zu dürfen. Die Mandatarinnen und Mandatare wurde in der konstituierenden (ersten) Sitzung des Gemeinderates am 23. März 2021 angelobt und sind nun startklar, um die Arbeit für Friesach aufzunehmen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche uns viel Erfolg in den kommenden Jahren. *Bürgermeister Josef Kronlechner*



*Bgm Josef Kronlechner (SPÖ)*



*1. Vzbgm<sup>in</sup> Uschi Heitzer (SPÖ)*



*2. Vzbgm Reinhard Kampl (SPÖ)*



*StR Mag. Stefan Pachler (SPÖ)*



*StR Ing. Helmut Wachernig (FPÖ)*



*StR Ewald Grün (ÖVP)*

© Köstinger

### IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Friesach, Fürstenhofplatz 1, 9360 Friesach  
Tel.: 04268/2213, Fax: 04268/2213-27, E-Mail: friesach@ktn.gde.at

Redaktion: Mag. Bettina Vorreiter

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH,  
Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel.: 04242/307 95,  
E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND  
KÄRNTEN**  
PERFECTPRINT

**Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.**  
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO<sub>2</sub>-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.





### SPÖ-Gemeinderäte



*GR Christian Höferer*



*GR Haimo Kandolf*



*GR Hubert Groicher*



*GR Ing. Heinz Pöllinger*



*GRin Irene Buggelsheim*



*GR Josef Pepper MA MA*



*GR Lukas Kernmayer*



*GR Sigurd Kronlechner*

© SPÖ Friesach (8)

### FPÖ-Gemeinderäte



*GR Christoph Neuwirther*



*GRin MMag. Silke Notsch*



*GR Robin Reif*



*GR Stefan Hundsbichler*

© FPÖ Friesach (4)

### ÖVP-Gemeinderäte



*GR Gernot Wispichler*



*GRin Jaqueline Kreuzer*



*GR Markus Möller*

© ÖVP Friesach (3)

### LMS-Gemeinderäte



*GR Michael Schabernig*



*GR Dr. Otto Liechtenecker*

© LMS Friesach (2)



## Ergebnis-Gemeineratswahl

Wahlsprengel	S t i m m e n			von den gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien:			
	abgegebene gültige und ungültige	ungültige	gültige	Liste 1 <b>SPÖ</b>	Liste 2 <b>ÖVP</b>	Liste 3 <b>FPÖ</b>	Liste 4 <b>LMS</b>
Friesach I	549	37	512	297	75	83	57
Friesach II	375	14	361	200	66	76	19
Friesach III	309	14	295	156	31	54	54
St. Salvator IV	447	27	420	209	51	135	25
Ingolsthal V	109	2	107	32	22	52	1
BAH-St.Salvator	46	1	45	30	5	7	3
Zeltschach VII	181	15	166	43	83	31	9
Briefwahl	1112	41	1071	603	159	197	112
<b>Summe:</b>	<b>3128</b>	<b>151</b>	<b>2977</b>	<b>1570</b>	<b>492</b>	<b>635</b>	<b>280</b>
<b>Wahlbeteiligung:</b> 74,26 %			<b>in %</b>	52,738%	16,527%	21,330%	9,405%

## Ergebnis-Bürgermeisterwahl

Wahlsprengel	S t i m m e n			von den gültigen Stimmen entfielen auf die Bewerber:			
	abgegebene gültige und ungültige	ungültige	gültige	Liste 1 Josef Kronlechner	Liste 2 Erich Alfred Kejzar	Liste 3 Ing. Helmut Wachernig	Liste 4 Michael Schabernig
Friesach I	549	13	536	303	54	107	72
Friesach II	375	12	363	201	40	97	25
Friesach III	309	9	300	157	14	73	56
St.Salvator IV	447	15	432	223	27	151	31
Ingolsthal V	109	1	108	39	14	52	3
BAH-St.Salvator	46	0	46	39	0	6	1
Zeltschach VII	181	9	172	55	41	51	25
Briefwahl	1112	56	1056	631	82	228	115
<b>Summe:</b>	<b>3128</b>	<b>115</b>	<b>3013</b>	<b>1648</b>	<b>272</b>	<b>765</b>	<b>328</b>
<b>Wahlbeteiligung:</b> 74,26 %			<b>in %</b>	54,696 %	9,028 %	25,390 %	10,886 %

## Vorzugsstimmenprotokoll

	Familienname	Vorname	Partei	Summe
1	Kronlechner	Josef	SPÖ	56
2	Apolloner	Michael	SPÖ	94
3	Buggelsheim	Irene	SPÖ	139
4	Groicher	Hubert	SPÖ	130
5	Groicher	Natalie	SPÖ	57
6	Heitzer	Ursula	SPÖ	406
7	Höferer	Christian	SPÖ	113
8	Kampl	Reinhard	SPÖ	191
9	Kandolf	Haimo	SPÖ	110
10	Kappel	Christian	SPÖ	36
11	Kernmayer	Lukas	SPÖ	139
12	Krall	Gottfried	SPÖ	87
13	Kronlechner	Sigurd	SPÖ	130
14	Pachler	Stefan Mag.	SPÖ	182
15	Payrer	Gerhard	SPÖ	61
16	Pepper	Josef MA.MA.	SPÖ	116
17	Pöllinger	Heinz Ing.	SPÖ	124
18	Reibnegger	Silvia	SPÖ	65
19	Schönfelder	Astrid	SPÖ	55
20	Schüttenkopf	Christian	SPÖ	50
21	Trattinig	Patricia	SPÖ	75
22	Wallner	Dietmar	SPÖ	40
23	Schwarz	Isabella	SPÖ	27
24	Eicher	Elisabeth Mag.	SPÖ	3
25	Schneider	Tamara	SPÖ	13
27	Haas	Hubert	SPÖ	3



28	Weitgasser-Gump	Laura Mag. Dr	SPÖ	8
29	Orasch	Robert	SPÖ	10
30	Ebenwaldner	Werner	SPÖ	8
31	Schmidhofer	Margit	SPÖ	2
32	Wassermann	Silvano	SPÖ	15
34	Pichler	Robert	SPÖ	2
35	Kraigher	Hans	SPÖ	1
36	Bergner	Werner	SPÖ	1
37	Wurzer	Walter	SPÖ	2
39	Gergl	Gerald	SPÖ	5
40	Winkler	Eduard	SPÖ	2
42	Kuchler	Gunther	SPÖ	3
44	Sabith	Wilhelm	SPÖ	2
45	Honner	Martin	SPÖ	1
1	Kejzar	Erich Alfred	ÖVP	20
2	Grün	Ewald	ÖVP	190
3	Kreuzer	Jaqueline	ÖVP	50
4	Wispichler	Gernot	ÖVP	58
5	Möller	Markus	ÖVP	22
6	Grün	Silke	ÖVP	20
7	Trattner	Bettina	ÖVP	58
8	Wastian	Herbert	ÖVP	30
9	Ruhdorfer	Armin Ing.	ÖVP	55
10	Groicher	Lukas	ÖVP	20
11	Wirnsberger	Daliborka Mag.	ÖVP	8
12	Bergner	Klaus	ÖVP	7
13	Linder	Martin Ing.	ÖVP	17
14	Reindl	Theresia	ÖVP	3
15	Bergner	Friedrich Ing.	ÖVP	13
16	Kejzar-Groicher	Verena	ÖVP	9
17	Groicher	Arnold	ÖVP	4
18	Obersriebnig	Franz Josef DI	ÖVP	4
19	Maurer	Hannelore	ÖVP	2
21	Koch	Anett	ÖVP	5
22	Petritsch	Valentin	ÖVP	2
23	Sematon-Kejzar	Doris	ÖVP	1
24	Kuchernig	Michaela Mag.	ÖVP	9
25	Wuzella	Thomas	ÖVP	2
27	Kejzar	Alexandra	ÖVP	1
28	Puff	Arnold	ÖVP	3
30	Eder	Hubert	ÖVP	2
31	Bergner	Wolfgang	ÖVP	1
33	Janz	Stefan	ÖVP	15
34	Kreuzer	Peter	ÖVP	1
35	Schilcher	Mikis Mag.	ÖVP	1
37	Grün	Erich	ÖVP	3
38	Pichler	Franz	ÖVP	6
1	Wachernig	Helmut	FPÖ	68
2	Notsch	Silke MMag.	FPÖ	46
3	Neuwirther	Christoph Stefan	FPÖ	54
4	Hundsichler	Stefan	FPÖ	21

5	Reif	Robin	FPÖ	42
6	Galler	Rainer	FPÖ	61
7	Grün	Rene	FPÖ	32
8	Rinner	Thomas	FPÖ	70
9	Wasserer	Eveline	FPÖ	30
10	Khom	Helmut	FPÖ	12
11	Eisner	Heribert Hermann	FPÖ	63
12	Reinbold	Friedrich KR	FPÖ	17
13	Moser	Markus	FPÖ	13
14	Erlacher	Susanne	FPÖ	9
15	Wasserer	Manfred	FPÖ	6
16	Krainbucher	Manuel	FPÖ	3
17	Jäger	Manfred	FPÖ	17
18	Galler	Manfred	FPÖ	20
19	Fritz	Adolf	FPÖ	1
20	Wachernig	Anna	FPÖ	6
21	Germann	Christoph	FPÖ	6
22	Galler	Peter	FPÖ	6
26	Bergner	Thomas	FPÖ	4
27	Nagele	Simon	FPÖ	6
28	Köppl	Hartwig	FPÖ	4
29	Rinner	Evelin	FPÖ	2
30	Wachernig	Stefan	FPÖ	4
31	Springer	Lorenz	FPÖ	3
34	Jung	Johann	FPÖ	5
39	Moser	Peter	FPÖ	1
40	Sebastian	Adrian Christian	FPÖ	1
41	Jung	Maria	FPÖ	2
42	Wachernig	Werner	FPÖ	9
44	Wachernig	Alexander	FPÖ	5
46	Jung	Andreas	FPÖ	10
1	Schabernig	Michael	LMS	35
2	Schabernig	René	LMS	53
3	Liechtenecker	Otto Dr.	LMS	60
4	Liechtenecker	Brigitte Dr.	LMS	22
5	Gedermann	Christian	LMS	15
6	Eder	Christopher	LMS	11
7	Grün	Gerald	LMS	16
8	Galsterer	Alfred jun.	LMS	7
9	Wuzella	Hans	LMS	5
10	Biermann	Corinna	LMS	9
11	Presnik	Wilhelm	LMS	3
12	Schabernig	Martina	LMS	8
13	Zechner	Marko	LMS	1
15	Biermann	Thomas jun.	LMS	3
16	Schabernig	Natascha	LMS	1
17	Bergner	Jürgen	LMS	15
18	Tischler	Reinhard	LMS	12
20	Zechner	Hermelindis	LMS	2
21	Kamnik	Bernhard	LMS	7



## ● Friesach hat eine neue (Baby)Fotografin!



**Mit Liebe fotografiert** – „das ist nicht nur ein Werbeslogan, sondern meine Philosophie als Fotografin.“ Die Friesacherin, Walburga Winkler, die in Klagenfurt Betriebswirtschaft studiert hat und nun bei der Firma Flex angestellt ist, hat kürzlich ihr Hobby zum Nebenberuf gemacht. Durch ihre Zwillinge hat sie die Liebe zur Kinderfotografie entdeckt und in der Karenz dementsprechende Kurse absolviert. Dadurch entstand dann auch weiters die Idee zur Selbständigkeit.

Ihre beliebtesten Motive sind Babys und Kleinkinder, für die ständig neue Kulissen gestaltet und gebastelt werden – mit viel Liebe zum Detail. Ihr Sortiment wächst ständig und beinhaltet neben unterschiedlichsten Bettchen, weiters auch spezielle Kleider für werdende Mamis für Babybauchshootings. „Ich liebe das Besondere und lasse dabei meiner Kreativität freien Lauf. Am Wichtigsten ist es mir, mir für jedes einzelne Shooting genug Zeit zu nehmen. Liebevoller Fotos entstehen nicht mit Hektik und Hasterei – in entspannter Atmosphäre gelingen uns wunderbare Fotos und einzigartige Erinnerungen zum Festhalten.“

Details und Anfragen zu Shootings:  
[www.mit-Liebe-fotografiert.at](http://www.mit-Liebe-fotografiert.at) (begrenzte Termine!)  
 Auf Instagram folgen: [@mit.Liebe.fotografiert.at](https://www.instagram.com/mit.Liebe.fotografiert.at)



## ● Traditionelles Handwerk in der Burgenstadt



Direkt im Zentrum unserer mittelalterlichen Stadt werden in der Schokoladenmanufaktur der Familie Craigher handgefertigte Osterhasen hergestellt. Diese Osterfiguren sind weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt und erfreuen sich österreichweit großer Beliebtheit.

Das besondere an diesen Figuren ist, dass sie zu 100% in reiner Handarbeit hergestellt werden. Kein Hase gleicht dem anderen und somit wird jeder zu einem Unikat. Für die Herstellung verwendet Junior Chef Dominikus ausschließlich Kakao aus nachhaltigem Anbau und verzichtet vollkommen auf Haltbar- und Konservierungsstoffe. Für die bunten Häschen werden nur natürliche Färbemittel eingesetzt und auch Palmfette haben keinen Platz in Craighers Schokoladenprodukte. Aber nicht nur die besonderen Zutaten, sondern auch die handwerkliche Herausforderung wie das



Hohlgießen und Schminken sind einzigartig. Osterhasen werden geschminkt?? Ja, bevor die Figuren hohlgegossen werden, müssen die Augen, die Ohren, die Beinchen und der Mund angemalt werden. Diesen kreativen Produktionsprozess nennt man Schminken, der besonders viel Liebe zum Handwerk erfordert. Der Kunde kann zwischen 30 verschiedenen Modellen auswählen, die alle einen süßen Vornamen haben.

Der Verkauf hat trotz Corona, von Montag bis Samstag in der Zeit von 09:30 bis 16:30 Uhr sowie sonntags von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. [www.craigher.at](http://www.craigher.at)







**MALERMEISTER  
MARKUS AUER**

Leistung überzeugt – Individualität fasziniert

**Malerei • Fassadengestaltung  
Böden • Anstriche**

**Malermeister Markus Auer** Eisenstraße 49, 9330 Althofen  
 Tel.: 0664 - 41 957 00 • Mail: [office@malerei-auer.at](mailto:office@malerei-auer.at) • [www.malerei-auer.at](http://www.malerei-auer.at)



### ● Ein neues Café erobert die Stadt



#### Café Fürstenhof

Ein neues Café für unsere schöne Burgenstadt. Versteckt, im Fürstenhof hinter dem Rathaus, in den alten Mauern des Getreidespeichers, haben wir liebevoll das Café Fürstenhof (ehemaliges Wachsstuben Café) renoviert.

Wir, das sind Alexandra Müller, ihr Mann Bernhard, Tochter Lisa und Sohn Stefan.

Wir hoffen, dass wir euch so bald wie möglich in unseren Räumlichkeiten mit unseren Köstlichkeiten verwöhnen dürfen. Bis dahin habt ihr immer samstags und sonntags in der Zeit von 7.30 bis 16.00 Uhr die Möglichkeit Coffee und Frühstück to go sowie verschiedene Mehlspeisen abzuholen. Sonntags bieten wir weiters frische Semmeln und diverses Gebäck an. Belegte Brötchen, gefüllte Riesenbrezen und Aufschnittplatten könnt ihr ebenfalls jederzeit gerne unter der Nummer 0664/42 84 960 bestellen.

Sobald wir öffnen dürfen, könnt ihr Snacks, eine kleine Auswahl an Pizzen, Frühstücksbuffet, Mehlspeisen und vieles mehr bei uns genießen – bei Schönwetter, selbstverständlich im wunderschönen Gastgarten - im Garten der Poesie. Ein Platz, der nicht nur zur Entspannung einlädt, sondern auch vor allem für Familien mit Kindern bestens geeignet ist, da die Jüngsten genügend Platz zum Toben und Spielen haben.

Wir freuen uns auf euch!

Öffnungszeiten nach dem Gastro Lockdown :

MONTAG	7.30 - 18.00
DIENSTAG	7.30 - 18.00
DONNERSTAG	7.30 - 18.00
FREITAG	7.30 - 18.00
SAMSTAG	7.30 - 18.00
SONNTAG	7.30 - 18.00

Mittwoch haben wir Ruhetag!



© Alexandra Müller (3)



fb.com/SchuhhausWeber schuhhausweberfriesach

# WEBER

SCHUHHAUS

04268/2282

FRIESACH

## FRÜHLINGS-CHECK

JETZT Gartengeräte zum Service bringen!



Starten auch Sie sorglos in die neue Garten-Saison!

# AGRITEC

WIR LEBEN LANDTECHNIK

AGRI-TEC Land & Forsttechnik GmbH



Weberweg 4 | A-9360 Friesach | T 04268 50 180

office@agri-tec.eu | www.agri-tec.eu



## ● Die „Lebensmittelretter“ feiern Geburtstag



Täglich landen übrig gebliebene Lebensmittel direkt aus den Regalen der Märkte im Müll, völlig genießbare Nahrung wird entsorgt. Seit dem 2. März 2016 hat sich gegen diese Verschwendung in Friesach ein ehrenamtliches Team zusammengesetzt und gemeinsam rettet und teilt man wertvolle Lebensmittel. Träger des Konzepts ist der Verein „Friesach im Wandel“, eine Ermöglichungsplattform für innovative Ideen und ökosoziale Stadtentwicklung.

Einer der Initiatoren und Lebensmittelretter der ersten Stunde ist Gerald Kerschbaumer aus Friesach. Er koordiniert ein Team von derzeit 20 ehrenamtlichen Lebensmittelretter:innen. Zweimal pro Woche werden von regionalen Geschäften Lebensmittel, die nicht mehr verkaufsfähig, aber noch genießbar sind, abgeholt. Diese Lebensmittel werden zur Ausgabestelle im Innenhof des Rathauses gebracht. Dort sortieren und prüfen fleißige Helfer\*innen die Produkte. Das Team hat spezielle Lebensmittelhygiene-Schulungen absolviert und nun, in Zeiten von Corona, wird streng auf die Einhaltung der Verordnungen geachtet. Daher erfolgt die Ausgabe der Lebensmittel zur Zeit mit fertig angefüllten Tragetaschen, die im Innenhof des Gemeindeamts verteilt werden.

Die Bedeutung von Nahrungsmittel war für Kerschbaumer schon immer ein Thema: „Unser Ziel ist es, den Lebensmitteln, die nicht mehr verkauft werden, wieder einen Wert zu geben, indem man sie nach erfolgter Kontrolle möglichst rasch verteilt. Das Projekt ist für alle Menschen da, die es sinnvoll finden, gegen die Verschwendung etwas zu tun“.

Der Obmann des Vereins „Friesach im Wandel“, Leo Kudlička, freut sich über das Engagement der Helferinnen und Helfer: „Diesem tollen Team ist es zu verdanken, dass wertvolle Nahrungsmittel nicht auf dem Müll landen. Ein herzliches Danke gilt auch den Betrieben, die die Waren zur Verfügung stellen, sowie der Stadtgemeinde für die Räumlichkeiten im Rathaus. Und ein großes Danke auch an alle Abholerinnen und Abholer, denn nur abgeholte Lebensmittel sind gerettete Lebensmittel.“

### Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag jeweils um 17 Uhr

Treffpunkt: Stadtgemeindeamt Friesach – Fürstenhof – Innenhof

Mit der Abholung von Lebensmitteln, die noch genießbar sind, aber nicht mehr verkauft werden können, helfen Sie mit, diese vor der Vernichtung zu bewahren. Jeder ist herzlich willkommen, es wird kein Einkommensnachweis verlangt.

Kontakt: Gerald Kerschbaumer 0650 / 8121 966



### Wie kann man das Projekt unterstützen:

- Abholen der Lebensmittel, denn nur abgeholte Lebensmittel sind gerettete Lebensmittel
- Weitere Personen für die Abholung aktivieren
- Ehrenamtliche Mitarbeit – bei Interesse bitte bei Gerald Kerschbaumer melden
- Sachspenden von überschüssigen, einwandfreien Produkten
- Geldspende

### Retter aus Überzeugung - Fakten aus fünf Jahren Lebensmittel retten&teilen in Friesach

Pro Jahr werden ca. 1.100 Stunden an freiwilliger, ehrenamtlicher Arbeit geleistet, das heißt, in den 5 Jahren seit dem Bestehen waren es gesamt ca. 5.500 Arbeitsstunden. Wenn eine Person diese Stundenanzahl alleine bewältigen will, braucht sie dafür, wenn sie jeden Tag 12 Stunden arbeitet, mehr als ein Jahr.

### Fakten zur Lebensmittelverschwendung:

1/3 aller weltweit produzierten Nahrungsmittel wird nicht gegessen, sondern landet im Müll. 577.000 Tonnen genießbarer Lebensmittel werden in Österreich jährlich entsorgt. Das ist so viel, wie die Bevölkerung des gesamten Bundeslandes Kärnten isst.





### ● Kinder freuen sich über Raiffeisen-Sumsi-Rucksäcke

Gerade rechtzeitig vor Beginn der Wandersaison besuchte die Jugendclub-Betreuerin Bianca Rauter die Kindergärten in Friesach, St. Salvator, Micheldorf und Grades um alle Kinder mit fröhlichen Sumsi-Rucksäcken auszustatten.

„Wir wollen den Kindern und ihren Eltern in diesen schwierigen Zeiten eine kleine Freude bereiten und sie auch zu viel Bewegung in unserer schönen Umgebung animieren“, so Dir. Gerald Liegl von der Raiffeisenbank Friesach-Metnitztal.



**REGIONALE KÖSTLICHKEITEN FÜR DIE OSTERJAUSE!**

**FROHE OSTERN!**  
WÜNSCHT DEIN KASTLGREISSLER

**BEIM KASTLGREISSLER IN LIEBENFELS UND FELDKIRCHEN.**

- Geselchtes, Osterkraier & -schinken kommt vom Hof der Familie Kucher
- Für die bunten Ostereier im Nesterl sorgt der Eierhof Krenn
- Traditionellen Osterreindling bäckt die Bäckerei Vallant
- Mit frischem Bauernbrot verwöhnt Denise Köfler
- Weitere Spezialitäten für gelungene Osterfeiertage vom Kaufhaus Kohlweg Friesach

  
WWW.KASTLGREISSLER.COM

**Raiffeisenbank Friesach-Metnitztal** 

# JETZT WECHSELN UND PROFITIEREN.

- 1 Jahr lang gratis Kontoführung
- Kontowechselservice - wir erledigen alle notwendigen Schritte für Sie rasch, einfach und kostenlos

**50,- EURO FRÜHJAHRSBONUS FÜR AUSGEWÄHLTE VERANLAGUNGS-PRODUKTE!**

**IHRE ANSPRECHPERSONEN VOR ORT**

			
<b>Prok. Michael Auer</b> Firmenkundenbetreuer Tel.: 04268 2473-50138	<b>Margot Hölbling</b> Kundenbetreuerin Tel.: 04268 2473-50122	<b>Michael Koban</b> Kundenbetreuer Tel.: 04268 2473-50113	<b>Ursula Pachoinig</b> Kundenbetreuerin Tel.: 04268 2473-50139

[www.raiffeisen.at/ktn/friesach](http://www.raiffeisen.at/ktn/friesach)



## ● Diplomarbeit in Kooperation mit dem Verein „Friesach Im Wandel“

Die drei Schülerinnen Vanessa Felsmayer, Katharina Koller und Lisa Rogl aus der 5AC der Agrar HAK Althofen haben ihre abschließende Diplomarbeit mit dem Thema „Konsumverhalten – global denken, lokal handeln“ im Schwerpunktgegenstand Kommunikationsmanagement und Marketing geschrieben.

Inhaltlich ging es dabei um die Erstellung eines adäquaten Fragebogens zur Erhebung der Gewohnheiten der einzelnen Altersgruppen rund um das Thema Konsumverhalten und um die Fragestellung, wie man die Lebensmittelverschwendung reduzieren kann. Das Umfrageergebnis soll dem Verein „Friesach im Wandel“ als Basis für weitere Entscheidungen dienen.

Die individuellen Themenstellungen lauteten wie folgt:

- Leichte Gehirnwäsche - Warum der Mensch durch Beein-

flussung von Werbung und Medien zu viel einkauft?

- Ressourcen im Wandel der Zeit: Wie schnell aus Luxusgütern Müll wird?
- Maßnahmen gegen das übertriebene Konsumverhalten am Beispiel „Friesach im Wandel“

Coronabedingt konnte leider der geplante Workshop mit der Volksschule Friesach nicht stattfinden. Dabei wollten die Schülerinnen den Kindern das Thema Konsumverhalten spielerisch näherbringen.

Normalerweise gibt es eine öffentliche Präsentation der Diplomarbeiten, diese konnte leider aufgrund von Covid-19 nicht stattfinden. Deshalb haben wir uns mit Gerald Kerschbaumer am Freitag, den 12. März 2021 im Fürstenhof zur Übergabe der fertigen Diplomarbeit getroffen.



© Hak Althofen (2)

## ● Neue Wege – Neue Chancen



© Landjugend Zeltschach

Am 20.02.2021 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der LJ Zeltschach diesmal online via Zoom statt. Neben dem Bezirksvorstand konnten dabei einige Politiker, darunter Josef Pepper MA MA, Michael Schabernig, Ewald Grün und Jaqueline Kreuzer begrüßt werden. Unser Pfarrprovisor Mag. Robert Wurzer übermittelte uns seine Grußworte vorab, denn leider konnte er diesmal nicht dabei sein. Im Zuge dessen wollen wir uns bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Die Jahreshauptversammlung selbst war fast wie immer, aber

trotzdem anders: Wir vermissen das richtige Beisammensein und das gemeinsame Feiern danach, doch Spaß hatten wir dennoch: Mit einigen Witzen und musikalischen Auftritten wurde diese Jahreshauptversammlung zu einem gelungenen Abend und wir genossen es, uns über Zoom zu sehen und das Jahr Revue passieren zu lassen. Beim Jahresrückblick konnten wir feststellen, dass uns Corona zwar viele Steine in den Weg gelegt hatte, wir aber trotzdem vieles im vergangenen Jahr bewirken konnten: Wir unterstützten unsere Gesellschaft in der schwierigen Zeit, sorgten für Zusammenhalt und besuchten zahlreiche Online-Veranstaltungen, um uns weiterzubilden und um fit zu bleiben.

Auch 2021 sind wir wieder motiviert unter dem Motto „Neue Wege-Neue Chancen“ und wollen die Steine, die uns in den Weg gelegt worden sind, nützen und etwas Schönes daraus bauen. Schließlich freuen sich der neu gewählte Vorstand unter der Leitung von Bettina Trattner und Franz-Peter Trattnig, sowie die Mitglieder auf das neue kommende LJ-Jahr!

**Ihre Anzeigen-HOTLINE:**

0650/310 16 90 • [anzeigen@santicum-medien.at](mailto:anzeigen@santicum-medien.at)

SANTICUM  
MEDIEN



## ● Betreuung in den Osterferien



Das BÜM Friesach bietet Kindern von 6-14 Jahren eine Ferienbetreuung im Zeitraum von **29. März – 1. April 2021** von **7:00 bis 17:00 Uhr** (nach Bedarf) an.

Auch Kinder, die sonst nicht den Hort besuchen, sind herzlich eingeladen!

### Betreuungskosten:

1 Tag bis Mittag: 7.- €

1 Tag bis 17 Uhr: 10.- €

Pauschale für 5 Tage: 45.- €

Mittagessen: 4.- €

### Themen der Workshops:

Montag 29.03. Ostereier gestalten

Dienstag 30.03. Osterfiguren mit Pailletten

Mittwoch 31.03. Osterschmuck aus Naturmaterialien

Donnerstag 01.04. Hefe-Häschen backen

**Karfreitag 02.04. geschlossen**

Die Aktivitäten finden jeweils vormittags statt.

Für Rückfragen und Anmeldungen stehen wir gerne unter der Telefonnummer 0676/846463188 zur Verfügung.

Wir bitten um ehest mögliche Anmeldung.

Wir freuen uns auf spannende und lustige Osterferien!

## ● Sterbefälle Feber 2021

- Reichenhauser Willibald
- Bergner Friedrich
- Groicher Michaela
- Augustin Friederike Elise
- Hermenegild
- Lambert Annelies
- Cuden Alfred Herbert
- Legat Renate Maria

## ● OSTERN – Grüße



War keine einfache Winter – Corona Zeit, auf's Frühjahr und Ostern freuen sich schon die Leit. Jo es hilft kein lästern und viel schimpfen, mir Pensionisten warten, oder schon gwesn impfen. Jo nur lei mit der Anti – Covid Spritzen, das freuen uns derf,n wieder auf's Ausflug fohr,n und zusammen sitzen !

Allen PVÖ - Ortsgruppe Friesach die Pensionisten Leute, ein frohes Osterfest 2021 wünschen Euch heute.

Von Obmann mit den Vorstands – Mitglieder is do klor, und von Schriftführer

*Siegfried Schurz vlg. Haslmor*

## ● Geburten

Seit 06.02.2021 hat Friesach eine neue Einwohnerin. Herzlich Willkommen, kleine Ronja Grün!



# Böden • Malerei • Fassaden

Renovieren mit

# vince

9360 Friesach • Getreidestr.8  
Mobil 0664/2621836

nat.vince@malerei-vince.at  
www.malerei-vince.at

*...und Sie werden  
Augen machen!*



## ● Kobald – Bondageorchester



© Silvano Kobald

**Liebe Friesacherinnen und Friesacher,** wir freuen uns, dass wir Silvano Kobald überreden konnten, einen Kurztext für die Stadtzeitung zu schreiben. In Zukunft hoffen wir, dass dieser außerordentlich talentierte Mann, dies öfter tun wird. Für alle die Silvano Kobald noch nicht kennen, hier seine Kurzbiographie:

Silvano Kobald, geboren 1986, in Friesach, studierte Wirtschaft und Psychologie. Lebte und arbeitete in Wien und Zürich, bevor es ihn wieder in seine Heimat zog, wo er die Inspiration vor allem in den Bergen sucht. Er ist unter anderem als freier Autor tätig und hat 2020 den Anerkennungspreis des Landes Kärnten für Prosa verliehen bekommen.

### **Bondageorchester. Ein Wachtraum.** von Silvano Kobald

Vor gut einer Woche, es war an einem Spätwintermorgengrauen, hatte ich einen verstörenden Traum, der mich noch tagelang verfolgen sollte; ich saß auf einer halbmorschen Holzplanke, blickte dabei scheinträge ins Nichts, es fühlte sich an, als ob ich in einem Bokeh – einem Ort der Unschärfe – gefangen gehalten wurde; um mich herum war die Welt dunkel geworden, aber nicht in einer Art und Weise, die wie ein Schleier meine Augen lähmte, sondern es war eine andere Stimme der Dunkelheit, die zu mir sprach, eine, die sowohl düster als auch hohl, sowohl schwer als auch leer war; auf ihr lastete das Gewicht der vollen Pigmente, das meinen Bauch in die Tiefe eines mulmigen Gefühls zog. Bald sollte ich bemerken, dass ich nicht alleine an diesem merkwürdigen Ort war, denn irgendwann erhob sich inmitten dieser gespenstischen Umgebung ein klirrendes Stimmengewirr, zunächst sehr leise, doch dann pochend, lauter werdend, keimte es hoch zu einem Schwall wild durcheinander keifender Lautfetzen. Die Dunkelheit war gut besucht. Im toten Winkel sah ich sie – die schäbigen Fratzen, die kümmerlichen Gestalten, wie sie mühselig malochten und dabei laut klagten. Sie stöhnten, unlustvoll, einer lauter als der andere, der vordere kümmerlicher als der hintere und der rechte verzweifelter als der linke. Sie versuchten sich gegenseitig zu übertünchen – es war wie ein Wettstreit um die Vorhand des Elends.

Gelegentlich war ein zünftiges Schnalzen zu hören, dem ein schrilles Pfeifen vorrangig. Ich erkannte es sofort. Es war der charakteristische Klang eines Peitschenhiebs. Und schon bald hörte ich, wie Fleisch aufplatzte. Menschliches Fleisch. Ihr Fleisch. Mein Fleisch. Unser Fleisch. Doch zum Jammern blieb keine Zeit, ich spürte, wie mich die Fratzen entführten, mitrissen und wie wir uns gemeinsam im Takt bewegten: vor und zurück, vor und zurück, immer wieder, gleichmäßig und taktvoll. Ich verlor die Kontrolle über meinen Körper. Mein Brustkorb wippte im Rhythmus ihrer marschierenden Schwingen, willkürlich unwillkürlich, schaukelte er im Takt dieser schuftenden Gesellschaft. Pulsierend und hüpfend – beinahe: militärisch. Wir saßen alle im selben Boot. Und das war keine blinde Floskel, sondern wahrhaftig, denn wir fanden uns tatsächlich im Bauch eines Piratenschiffs ein, um gemeinsam zu rudern. Der Totenkopf der Piratenfahne flackerte am Horizont. Darunter: eine Armee, deren Teil ich nun war, ein wehendes Rudel flehender Ruderer. Darüber entlud sich ein raffiniertes Fluchstakkato garniert von den ständig wiederkehrenden, jodelnden Peitschenhieben, die einen rhythmischen Tango der Schmerzen offenbarten. Beinahe tanz-

bar. Doch das Kuriose war: an Deck stand niemand, der uns anfeuerte. Es gab keinen Sklaventreiber, keinen Peitschenknaller, niemanden, der da etwa schrie: »Schneller, Schweine, schneller! Nicht nachlassen!«, da war kein Zampano, um zu mahnen oder zu drohen. Nur ein zorniges Rauschen war zu hören, aber es war nicht das Meer, das da launisch zu uns sprach und von der ungestümen Weite des Ozeans erzählte, sondern wir hörten ein Publikum, das nicht mehr da war, das fortgegangen war. Auch das Schiff schwamm nicht mehr auf hoher See, sondern stand auf einer Bühne. Und es war die Leere der Ränge des Theaters, die zu uns sprach, nicht das Publikum, das nicht mehr in der Loge saß und auch nicht am Parkett oder auf der Galerie Platz nahm. Was wir hörten, war höchstens ein Phantompublikum, das nicht mehr verzaubert rauschte, weil man ihm verboten hatte, im Theater zu sitzen. Der Applaus war stumm geworden. Statt im Theater saß das Publikum nun auf den unbequemen Holzbänken des Piratenschiffs, als Sklaven, nicht um zu klatschen, sondern um zu rudern. Selbst die Peitschenknaller saßen dort und auch sie ruderten. So wie die Piraten, die Häscher, die Reeder, die furchtlosen Schatzjäger, die noblen Kapitäne, ja, selbst die gefräßigen Könige nahmen auf der Sklavenbank Platz, direkt neben dem inkarnierten Sir Francis Drake. Auch Captain Jack Sparrow war es egal, dass man ihn nicht Captain, sondern Sklave Jack Sparrow nannte. Alle saßen auf denselben knarrenden Hölzern, zu einem einzigen eintönigen Zweck: um zu rudern. Die gesamte Welt war zu einem Dorf geschrumpft, das da saß im tiefen Bauch eines Piratenschiffs, und alle kamen sie, um zu rudern. Sie waren dort unten eingesperrt, genährt vom bitteren Salz aus Tränen, Blut und Schweiß, angetrieben von der Sehnsucht nach den vagen Spuren einer Vergangenheit, die vernebelt hinter dem Leuchtturm einer sehnsüchtigen Ferne lag. Doch wer war es, der da die Peitsche schwang, wenn niemand am Deck stand, um das Piratenschiff zu steuern oder uns Sklavenleute zu drangsalieren. Ich fragte die anderen: »Warum rudern wir?«

Die Armee der verlorenen Seelen antwortete: »Weil wir müssen.«  
»Aber da oben steht doch niemand.«

»Stell keine Fragen – rudere!«

»Wer peitscht uns da?«, versuchte ich es ein letztes Mal.

Sie antworteten nicht. Nur ein höhnisches Lachen. Ein kühles Lachen. Ein menschenverlassenes Lachen. Ein verbleichendes Lachen. Es wurde immer leiser und entfernte sich, bis es ganz verstummte und in einer Dunkelheit verblich. Und dann: verblich auch sie, die Dunkelheit. Der Traum war zu Ende. Ich wurde wach und kehrte in jenen Raum zurück, wo echte Wecker läuteten. Es dauerte mehrere Stunden, um aus der elektrisierenden Stimmung dieses Traums zu erwachen. Vorsichtig tastete ich mich in die Wirklichkeit zurück; ich suchte meinen Weg irgendwo zwischen getrockneten Aprikosen, Haferflocken und Laufschuhen, die knirschenden Schnee zermalmten. Er war hart geworden, der Schnee, zumindest oben, weiter unten ist er fast schon weggeschmolzen. So erging es auch der geballten Bildermacht des Traums, die allmählich verblich. Doch was blieb, war der harte Eisbrocken, die offene Frage: wer hielt die Peitsche? Es braucht keinen Sigmund Freud, um Ähnlichkeiten zwischen diesem Traum und der aktuellen Wirklichkeit zu erkennen. Die (neue) Realität gleicht wohl einem Piratenschiff gepeitschter Seelen. Wenn alle Menschen gepeitscht werden und es keinen mehr gibt, der das Schiff steuert oder gar die Peitsche schwingt, stellt sich die Frage, ob es am Ende nicht etwas in unserer eigenen menschlichen Natur ist, was uns peitscht, wie ein Fehler in unserer Matrix? Hat die Angst nun die Kontrolle über die Vernunft übernommen und sind wir dadurch in ein Dilemma geraten, in



dem wir nur noch rudern und dabei unliebsame Peitschenhiebe ertragen und wir nicht mehr sehen, wohin das Schiff segelt?

Es ist gütig und richtig – man nennt es auch Solidarität –, wenn Menschen in Zeiten des Sturms ihre Egoismen vergessen, zusammenwachsen und ihre Kräfte bündeln, um sicherzustellen, dass auch die Nichtschwimmer nicht ins Wasser fallen. Doch was passiert, wenn das Leben zu einem dauerhaften Rudern und Peitschen, einem richtungslosen Überleben, reduziert wird und das Rudern und Peitschen am Ende mehr Opfer erfordert als das normale Schwimmen? Was, wenn alle so tief unten im Bauch des Schiffs sitzen, zwar edelmütig rudern, aber niemand bemerkt, dass der Sturm nicht so schlimm oder längst vorüber ist? Oder: wenn alle glauben, nun auch bei Schönwetter in der Ruderformation bleiben zu müssen, denn er könnte ja wieder aufziehen, der Sturm, da hinter jeder Wolke womöglich eine mächtige Todeswelle lauert. Oder schlimmer: was passiert, wenn dieses Rudern zu einer Gewohnheit wird, einer trostlosen Gleichgültigkeit, die unser aller Glück frisst, weil wir durch die Schlieren der Peitschen so hart geworden sind, dass wir vergessen haben, wie zucker-süß das Lachen unserer Kinder ist, die auch rudern müssen und dabei gepeitscht werden? Was ist das für eine Welt, in der Glückseligkeit plötzlich unwichtig oder gar unredlich und das Streben danach als egoistischer Auswuchs bezeichnet wird? Der Mensch ist ein Abenteurer und er ist auf der Erde, um sein Glück zu suchen. Es ist widersinnig, keine Gäste mehr in seinem Haus zu empfangen, nur weil der letzte Gast einen delogieren wird. Er wird kommen, ganz egal ob wir uns die Hände reichen oder die Gesichter verhüllen.

Wie so häufig in den letzten Wochen kamen mir die Worte des peruanischen Literaturnobelpreisträgers Mario Vargas Llosa in den Sinn, wonach die Gefahr das wahre Leben darstellt, das

Leben, das sich lohnt, während Sicherheit dagegen Langeweile, Dummheit und Tod ist. Der moderne Mensch wird vermehrt zum Homo Securitas, einem Menschen, der zwanghaft nach Sicherheit strebt, der sich eine Welt der Leuchtkristalle erschafft, die für ihn in die Zukunft blicken, um ihm zu sagen, wie er sich am besten verhält. Mit Computeralgorithmen und akribischer Datensammlung erweitern wir zwar unsere Möglichkeiten, entdecken aber auch immer neue Gründe, uns zu fürchten. Ein Mensch, der mit einer Lupe durch die Welt geht, hat allen Grund, Angst davor zu haben, in einen Baum zu rennen. Die Lösung ist aber nicht, sich mit noch stärkeren Lupen abzusichern, sondern die Lupe abzunehmen und mit den eigenen Sinnen durch die Welt zu gehen. Menschen tun dies seit Millionen Jahren – sogar ziemlich erfolgreich. Stattdessen wird die Zukunft darauf reduziert, wie wahrscheinlich etwas schiefgehen kann, bis der Mensch am Ende so verunsichert und handlungsunfähig ist, dass er gar nichts mehr weiß, nicht mal mehr, was ihm Spaß macht, was er gerne isst, wohin er geht, welchen Weg er nimmt, in wen er sich verliebt, ob und wann er sich fortpflanzt, wer seine Freunde sind, was richtig und falsch ist und letztendlich auch nicht, wer er selbst ist – und alles aus der tiefen Angst zum falschen Zeitpunkt einen Fehler zu machen oder etwas zu verpassen. Die Antworten auf all die Fragen sucht er in seinem Smartphone und nicht mehr in seinem Herzen. Je mehr wir planen oder Geräte für uns planen lassen, um Ungewissheit zu vermeiden, desto mehr fressen wir unsere eigene Zukunft leer. Denn: wer die Zukunft vorhersagt, der zerstört sie zugleich. Ein Mensch muss staunen und überrascht werden, um sich glücklich zu fühlen. Vielleicht ist es auch ein Stückweit der Drang, alles kontrollieren zu wollen (müssen), der uns momentan in die Häuser sperrt und nicht nur eine wütende RNA. Komm süßer Mut, komm!



Ihre Pearle-Filiale:  
Kreuzstraße 23  
9330 Althofen

**NUR BIS 3.4.!**

**Pearle**  
macht meine Brille.

[www.pearle.at](http://www.pearle.at)    

**GROSSE FRÜHLINGS-AKTION!**

**-50%**  
**ALLE BRILLEN**

**-25%**  
**ALLE SONNENBRILLEN KONTAKTLINSEN**

Nina Proll

Nähere Informationen in Ihrer Filiale.



## ● NEWS vom Friesacher AC Hirter Pils!



© FAC

Sponsor des neuen Tores – Gerhard Payrer (Ideen aus Metall)

Mit vollem Elan melden wir uns aus der verlängerten Winterpause zurück und hoffen, dass wir ab Mitte April wieder mit Training beginnen können. Unsere Spieler der Kampfmannschaft halten sich derzeit mit dem Lauftraining fit.

Unser Ziel ist es bis zum Schluss um den Titel mitzuspielen. Die ersten fünf der Tabelle sind nur durch 3 Punkte getrennt - in der Favoritenrolle sind nach wie vor die Herzogstädter Kicker.

Wir freuen uns sehr, dass Marco Pirker nach seiner schweren Verletzung wieder das Training aufgenommen hat und Pascal Wurzer sowie Mario Pilgram wieder nach Friesach zurückgekehrt sind.

Weiters kehrt auch Benjamin Höggerl in die Reservemannschaft zurück.

### Neuigkeiten rund um den Platz:

Vielen Dank an unseren Sponsor Pauer Metall und Schrotterverwertungs GesmbH, der uns einen Container für die Unterbringung der Trainingsgeräte am Trainingsplatz zur Verfügung stellt.

Ein weiterer großer Dank an Herrn Gerhard Payrer (Ideen aus Metall), der uns ein neues Tor gesponsert hat.

Nähere Infos bezüglich der Spieltermine sowie der angeordneten Covid-Maßnahmen am Fußballplatz folgen.

Erfreuliche Nachrichten gibt es auch von unserem Nachwuchs. Dieser hat nämlich am 15. März 2021 unter Einhaltung aller COVID-Maßnahmen mit dem Training begonnen.

Zum Schluss möchten wir uns bei all unseren Sponsoren und Freunden des FAC's bedanken, die uns trotz der momentanen Situation tatkräftig unterstützen.

## ● Aufklärung zur Kastrationsverpflichtung von Katzen

**LAND KÄRNTEN** Katzen sind extrem vermehrungsfreudige Tiere. Eine Katze kann, theoretisch, in 5 Jahren 12 680 (zwölftausendsechshundertachtzig) Nachkommen erzeugen! Eine ungebremste Vermehrung führt zu Problemen – für die Katzen und auch für Menschen und die Umwelt. Wahrscheinlich kennen Sie den Anblick von kranken, inzuchtgeschädigten Katzen. Katzen können durch ihre Anwesenheit, ihre Ausscheidungen, durch Geruch und Lärmentwicklung stören. Darüber hinaus können Katzen Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen. **Aus diesen Gründen gilt in Österreich eine Katzenkastrationspflicht!**

Jeder Tierhalter muss seine Katze von einem Tierarzt kastrieren lassen oder eine Zucht für dieses Tier bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft melden. Unter Zucht wird u.a. eine nicht verhinderte, also unbeabsichtigte, Paarung zweier Tiere verstanden. Die Zuchtmeldung hat den Namen und die Anschrift des Tierhalters, den Ort der Tierhaltung und die Höchstzahl der gehaltenen Katzen zu beinhalten. Zu melden ist auch

die Mikrochipnummer der vorgesehenen Zuchtkatze. Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne mit einem Mikrochip durch einen Tierarzt zu kennzeichnen.

Der Tierhalter einer Zuchtkatze muss, wie auch für alle Hunde vorgeschrieben, eine Eintragung seines Tieres in die österreichische Heimtierdatenbank veranlassen.

Bei Nichtbeachtung der gesetzlichen Grundlage sieht das Tierschutzgesetz bis zu 3 750 Euro Strafe vor.

Bitte melden Sie tierhalterlose und verwilderte Katzen auf Ihrem Anwesen Ihrem Gemeindeamt. Mit Hilfe Ihrer Gemeinde, der Tierärzteschaft und dem Land Kärnten kann, im Rahmen der Möglichkeiten der Katzenkastrationsgutscheinaktion, geholfen werden. Melden Sie sich bitte bei der Tierschutzombudsstelle oder einem Tierschutzverein, wenn Sie Hilfe für das Einfangen von verwilderten Hauskatzen benötigen.

**Tiko Klagenfurt:** 0463 / 43 54 110

*Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau, März 2021*

## Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICVM  
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:  
**0650/310 16 90**  
anzeigen@santicum-medien.at

**AMTLICHE MITTEILUNGEN****Redaktionsschluss**

Der Redaktionsschluss für die Mai Ausgabe ist am Freitag, den 09. April 2021. Beiträge, die danach einlangen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

**Erste anwaltliche Auskunft**

Die erste anwaltliche Auskunft durch **Dr. Franz-Josef Hofer (RA in Friesach)** findet am ersten Mittwoch im Monat im Rathaus (Parterre) statt. Der nächste Termin ist der **7. April 2021** um 16.00 Uhr. Um Voranmeldung unter 04268/50120 wird ersucht.

**Kostenlose Rechtsberatung** durch **Dr. Helmut Blum (RA in Linz)** am 3. Freitag im Monat. Der nächste Termin ist am **16. April 2021** in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Rathaus (Parterre). Um Voranmeldung unter 0732/78 13 66 wird ersucht.

**Sprechtag des Referates für Jugend und Familie**

startet wieder am Dienstag, den 06. April 2021 in der Zeit von 8 bis 10 Uhr in der Stadtgemeinde Friesach, 3. Stock Besprechungszimmer

**Bienenmeldung**

Gemäß § 5 Abs 2 des Kärntner Bienenwirtschaftsgesetzes 2007 (K K-BiWG) sind die Bienenhalter verpflichtet, bis spätestens 15. April jeden Jahres, den Standort, die Anzahl und sofern andere Bienenvölker als jene der Rasse „Carnica“ (*Apis mellifera carnica*) gehalten werden, bei der Stadtgemeinde Friesach, Herrn Christian Schaffer zu melden (per Mail an christian.schaffer@ktn.gde.at oder per Telefon 04268/22 13-14).

**Blutspenden in St. Salvator**

Der freiwillige Blutspendedienst des Kärntner Roten Kreuzes veranstaltet am Mittwoch, den 26. April 2021 in der Zeit von 15.30 bis 20 Uhr in der Volksschule St. Salvator eine Blutabnahme. Die Bevölkerung von St. Salvator und Umgebung wird gebeten, sich recht zahlreich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

**Hinweis für Betreiber von Heizungsanlagen mit flüssigen und festen Brennstoffen**

Im Sinne der geltenden Bestimmungen des Kärntner Heizungsanlagengesetzes und der Durchführungsverordnung werden die Betreiber der Heizungsanlagen ersucht und gebeten, dass die Messprotokolle (Prüfprotokolle) der wiederkehrenden Prüfungen (alle zwei Jahre) bei der Heizstelle vorliegen. Bei weiteren Fragen steht Ihnen BAL Helga Leitner (04268/2213-15) jederzeit zur Verfügung.

**VERANSTALTUNGSTERMINE 2021****April 2021**

Aufgrund der derzeitigen Situation sind Änderungen jederzeit möglich!

**Gründonnerstag, 01.04.2021****Oster - Genusslandbauernmarkt in St. Salvator**

Die Marktbetreiber vom Genusslandbauernmarkt sind bereit: Mit Gründonnerstag beginnt wieder das Markttreiben beim Landhotel „Das Salvator“. So wird alles für den Wehkorb angeboten - Reindling, Selcher, Schinken, Eier, Kren und noch vieles mehr. Für die Oster- und Frühlingsdeko ist auch gesorgt!

Verwöhnen Sie sich und ihre Lieben mit Produkten aus der Region, aber bitte mit Abstand und FFP2 Maske!

**Ostermarkt - Genussland Bauernmarkt St. Salvator**, 14:00 bis 17:00 Uhr, „Das Salvator“ - Iris Porsche Landhotel / St. Salvator, VA: Genussland Bauernmarkt St. Salvator, Ansprechperson: Ing. Gerti Wachernig, 0664 38 67 625

**Osterbasar**, täglich bis einschließlich 03.04.2021 im Gildeheim „St. Georg“ (Herrengasse, Eingang Nadlergasse), VA: Pfadfinder Gilde Friesach, Ansprechperson: Leopold Samonig, 0664 133 42 04

**Dienstag, 13.04.2021**

**Glaube an die Kirche, Glauben in der Kirche, Glauben ohne Kirche - Vortrag von Mag. Maximilian Fritz**, 19:00 Uhr, Volksschule St. Salvator, VA: Pfarre St. Salvator, Ansprechperson: Ing. Gertrud Wachernig, 0664/38 67 625

**Montag, 26.04.2021**

**Blutspendeaktion - Österreichisches Rotes Kreuz**, 15:30 bis 20:00 Uhr; Volksschule St. Salvator, VA: Österreichisches Rotes Kreuz, Ansprechperson: Blutspendezentrale, Christoph Peterschinek 050/9144-1932

<b>Termine: Kulinarische Spezialitäten aus der Region</b>		
<b>2021</b>		
14 bis 17 Uhr		
Ostermarkt	Donnerstag	1. April
Frühlingsmarkt	Freitag	4. Juni
Sommermarkt	Freitag	3. September
Herbstmarkt	Freitag	1. Oktober
Weihnachtsmarkt	Freitag (ab 11 Uhr)	3. Dezember



**KFZ-Technik Jöbstl GmbH** Marktstrasse 1a  
9330 Althofen

- Spezialist für VW und Audi
- § 57a bis 3,5 t
- Service + Reparatur + Karosserie aller Marken
- Schadensabwicklung
- Reifenlagerung

T: 0664/75140882

www.kfz-joebstl.at



**Maschinenring** Die Profis vom Ländl

Von Olympiasieger **FRITZ STROBL** empfohlen!

# Super Garten

- Obstbaumschnitt & Baumschnitt
- Spezialbaumfällung
- Saisonbepflanzungen & Grünraumpflege
- Gartengestaltung vom Profi

Maschinenring Gurk (Geschäftsstelle: Althofen)  
T.: 05 9060 205  
E.: gurk@maschinenring.at

[www.vhsktn.at](http://www.vhsktn.at) die kärntner volkshochschulen

## PFLICHTSCHULABSCHLUSS

Holen Sie in 3 Semestern den Pflichtschulabschluss nach und erhöhen Sie Ihre Chancen am Arbeitsmarkt

**0676 84 58 70 302**

## BERUFSREIFEPRÜFUNG

In zwei Jahren flexibel und selbstbestimmt mit der Berufsreifeprüfung zu einer vollwertigen Matura

**050 477 7012**

# Genuss und Handwerk aus der Region

Osterfleischverkauf:  
Gründonnerstag  
Karfreitag  
Jeweils ab 9 Uhr

Für die Osterjause-  
auf scharfe Messer  
nicht vergessen!

**UHRMACHERMEISTER**  
SEIT 1920  
**Kogler**

Tel. 04268/2525

Durchgehender  
Schleifservice  
in der Karwoche.

**JAUSENSTATION GRÜN**  
vlg. Rasch  
Zeltschach 4  
9360 Friesach  
Tel. 04268/2424